

Sehr geehrte Aktionäre
und Freunde des Unternehmens,

im Geschäftsjahr 2006 haben wir uns bei allen wichtigen Kennzahlen erneut verbessert. Dabei konnten wir erhebliche Belastungen aus der Regulierung der deutschen Strom- und Gasnetze insbesondere durch operative Verbesserungen in anderen Bereichen und Erstkonsolidierungen neu erworbener Unternehmen mehr als ausgleichen. Diese positive Entwicklung zeigt, dass wir mit dem konsequenten und zügigen Umbau des Konzerns zu einem fokussierten Strom- und Gasversorger und dem gezielten Ausbau unserer Marktpositionen den richtigen Weg eingeschlagen haben. In den letzten Jahren sind wir insbesondere in Mittel- und Osteuropa gewachsen, beispielsweise in Rumänien, Bulgarien und Ungarn, wo wir 2006 den Erwerb des Gasgeschäfts von MOL abgeschlossen haben.

Inzwischen versorgt E.ON Kunden in mehr als 20 Ländern mit Strom und Gas. Damit waren und sind wir Schrittmacher bei der stärkeren Vernetzung der regionalen Märkte in der EU zum europäischen Binnenmarkt für Energie. Daher unterstützen wir auch die Europäische Kommission in ihrer Zielsetzung, eine konsistente, langfristige Energiepolitik zu entwickeln und die bisher noch überwiegend nationalen Energiemärkte stärker zusammenzuführen. Die Ausgangsbedingungen in Europa sind dabei sehr unterschiedlich. Während in Großbritannien beispielsweise schon hohe Wechselraten bei Strom und Gas üblich sind und die Regulierung schon auf einige Erfahrungen zurückblicken kann, bleibt in Deutschland und Kontinentaleuropa noch einiges zu tun. Deshalb haben wir in unserem deutschen Heimatmarkt jetzt die Initiative für mehr Wettbewerb bei Strom und Gas ergriffen – auf allen Stufen von der Erzeugung über den Transport bis zum Endkunden.

Beispielsweise sorgen wir für die Verbesserung der grenzüberschreitenden Strom-Transportkapazitäten und schaffen so eine wichtige Grundlage für eine Intensivierung des europäischen Stromhandels. Passend dazu forcieren wir die Zusammenführung der überwiegend nationalen Handelsplätze zu einem europäischen Strombörsen-Verbund. Auch auf dem Gasmarkt machen wir Druck. Durch die Zusammenlegung unserer Marktgebiete im Gasfernleitungsnetz, zusätzliche Leitungskapazitäten für den Import von Erdgas, die Versteigerung von Speicherkapazitäten und die Förderung einer Gasbörse geben wir dem Handel auf dem zentralen europäischen Gasmarkt Deutschland entscheidende Impulse. Mit unserer neuen Vertriebsgesellschaft „E wie einfach“ schließlich, die am 1. Februar 2007 an den Start ging, bringen wir jetzt auch den deutschen Endkundenmarkt für Strom und Gas kräftig in